



Kaufmann / Kauffrau mit Berufsmatur Typ Wirtschaft

Kaufleute pflegen Kundenkontakt, führen die Buchhaltung, machen Offerten und erledigen grundlegende administrative Arbeiten. Sie arbeiten in verschiedenen Branchen (in Banken, Versicherungen, Reisebüros, Gemeindeverwaltungen, Industrie-Betrieben), in Grossbetrieben und KMUs. In der Schule legen sie das Fundament für ihre Arbeit, lernen den Umgang mit dem Computer, die Grundlagen der Buchhaltung, Fremdsprachen, das Verständnis für Volks- und Betriebswirtschaft, grundlegende rechtliche Belange und vieles mehr. Die branchenspezifischen Inhalte werden in überbetrieblichen Kursen (ÜKs) vermittelt, die Arbeiten innerhalb der Firma lernen sie im Lehrbetrieb. Kaufleute mit Berufsmatur erledigen selbstständig anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten und beurteilen Arbeitsabläufe. Sie können dank den Fremdsprachen international kommunizieren.

Unterrichtsfächer

Grundlagenfächer (3 Jahre):	Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch
Schwerpunktfächer (3 Jahre):	Finanz-/Rechnungswesen, Wirtschaft & Recht
Ergänzungsfächer:	Geschichte & Politik (2 Jahre), Technik & Umwelt (1 Jahr)
Andere Fächer:	IKA (2 Jahre), Sport (3 Jahre)
Freifächer:	Italienisch, Spanisch

Dauer

3 Jahre
Jeweils 2 Tage in der Schule, 3 Tage im Lehrbetrieb

Unterrichtstage

Montag und Dienstag bei Lehrbeginn in geraden Jahren,
Donnerstag und Freitag bei Lehrbeginn in ungeraden Jahren.
Betriebe grosser Branchen haben jeweils die Wahl, auch die andere Kombination von Schultagen zu wählen.

Schulische Voraussetzungen

Um die Ausbildung mit BM zu absolvieren, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Durchschnitt 4.4 im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis des letzten Jahrs der Bezirksschule
- Durchschnitt 5.3 im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis des letzten Jahrs der Sekundarschule
- Bestehen der Aufnahmeprüfung (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen)

Allgemeine Voraussetzungen

- 10-Finger-Tastaturschreiben
- Bereitschaft zu zusätzlicher schulischer Leistung (Unterricht, Hausaufgaben usw.)
- Interesse an anspruchsvollen kaufmännischen Arbeiten im Büro und an Allgemeinbildung

Besonderes

Zu Beginn der Lehre finden zusätzliche Schulungen statt:

- Lernstrategien (Rüstzeug für die bevorstehende Lehre)
- Berufsknigge (Benimm-Regeln in der Berufswelt)
- Projektwoche in Frankreich (Unterricht, Projekt, Präsentation, Klassenleitbild)

In der ganzen Lehre werden fächerübergreifende Inhalte unterrichtet. Im 2. Lehrjahr ergeben diese eine Note im Bereich Interdisziplinäre Arbeiten. Im 3. Lehrjahr verfassen die Lernenden die Interdisziplinäre Projektarbeit.

Die Noten für diese beiden Teile der Ausbildung gelten für den Abschluss.

Finanzielles

Der Lohn wird beim Abschluss des Lehrvertrags bestimmt. Mit jedem Lehrjahr wird dieser Lohn ein wenig grösser. Die Kosten für die Ausbildung werden ebenfalls mit dem Lauf der Lehre höher.

Material und Lehrmittel:	CHF	1'500.-
Gebühren für externe Prüfungen:	CHF	1'200.-
Projektwoche in Frankreich:	CHF	400.-
Total	CHF	3'100.-
Sprachaufenthalt in England (freiwillig):	CHF	ca. *2'000.-
Sprachaufenthalt in Frankreich (freiwillig):	CHF	ca. *1'700.-

* Angaben ohne Gewähr, Kosten hängen von den aktuellen Wechselkursen ab

Promotionsordnung

Voraussetzungen für definitive Beförderung (Promotion):

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen jeweils die Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer. Mit dem 2. Provisorium erfolgt die Umteilung in eine Klasse im E-Profil

Bestehensnormen

Der schulische und der betriebliche Teil muss bestanden sein.

Schulischer Teil

Die Fachnoten setzen sich zusammen aus der Prüfungsnote (50%) und der Erfahrungsnote (50%). Für die Erfahrungsnote gelten die Zeugnisnoten aller Semester.

Bestehen der Normen für das EFZ:

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen die Grundlagen- und Schwerpunktfächer sowie IKA und Interdisziplinäre Arbeiten.

Bestehen der Normen für die Berufsmatur:

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen die Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer sowie Interdisziplinäre Arbeiten.

Betrieblicher Teil

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 1
- Minuspunkte max. 1.0

Anschlussmöglichkeiten

- Prüfungsfreier Zutritt zur Fachhochschule Wirtschaft
- Prüfungsfreier Zutritt zur Höheren Fachschule Wirtschaft (HFW) oder Marketing (HFMK)
- Prüfungsfreier Zutritt zu kaufm. Spezialistenausbildungen
 - eidgenössische Fachausweise
 - eidgenössische Diplome
- Zutritt zu anderen Fachhochschulen, aber nur mit zusätzlichen Kursen
- Zutritt zu Universitäten über Passerelle

Vorteile auf einen Blick

Die wesentlichen Vorteile der Berufsmatur sind:

- Breite Allgemeinbildung (zusätzliche Fächer Mathematik, Ergänzungsfächer)
- Vertiefte Kenntnisse in allen Fächern
- Prüfungsfreier Zutritt zu weiterführenden kaufmännischen Ausbildungsgängen

zB. Zentrum Bildung –
Wirtschaftsschule KV Baden
Kreuzlibergstrasse 10
5400 Baden



Weitere Informationen

Broschüren, Merkblätter, Factsheets
www.zentrumbildung.ch/berufsmatur

Tel. 056 200 15 50
grundbildung@zentrumbildung.ch
www.zentrumbildung.ch